

**ZUR SACHE****Der Rote Fitz**

Johannes Fitz, der Erbauer des Vigilienhäuschens, geriet als Redner auf dem Hambacher Fest 1832 unter die Beobachtung der bayerischen Beamten. Wegen seines roten Haupthaars wurde er der Rote Fitz genannt. Unter seiner Führung zogen 500 Dürkheimer Bürger unter der schwarzen Winzerfahne mit der Aufschrift „Die Weinbauren müssen trauern“ und mit dem von Fitz selbstverfassten Winzerlied zum Hambacher Schloss. Dort kann man es sich übrigens auf einer Hörstation in der Dauerausstellung anhören. Und auch das Original der Fahne, an dem der Zahn der Zeit schon stark genagt hat, hängt dort in der Vitrine.



Johannes Fitz gründete später in Pflaffingen ein Weingut und errichtete an Stelle der Reste des Befestigungsturms auf dem Vigilienberg einen klassizistischen Weinbergstempel. An diesem weiterhin Vigilienturm genannten Flecken über der Stadt präsentierte Fitz 1844 der staunenden Versammlung der deutschen Wein- und Obstproduzenten erstmalig pfälzischen Sekt. Er gründete damals die erste Champagnerkellerei im Königreich Bayern, dem die Pfalz seinerzeit angehörte. Heute ist die Sektkellerei Fitz-Ritter die älteste in Rheinland-Pfalz.

Der Vigilienturm befindet sich seit 1978 im Besitz des Drachenfelsclubs, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, insgesamt 17 historische Denkmäler wie Bismarckturm, Flaggenturm und Kriemhildenstuhl zu erhalten. |hpf/ Foto: Stadtmuseum, frei